

SZ vom 7.1.14

# Sportbetonte Klassen eingerichtet

Landessportverband und elf saarländische Schulen unterzeichnen Kooperationsverträge

**SAARBRÜCKEN** In der Hermann-Neuberger-Sportschule haben der Präsident des Landessportverbandes (LSVS), Gerd Meyer, und die Staatssekretärin des Bildungsministeriums, Andrea Becker, elf Schulen die Verträge übergeben, die sie zu Schulen mit sportbetonten Eingangsstufen machen. Der Landessportverband bringt sich in dieser Kooperation mit seiner Talentförderung Saar ein. Im laufenden Schuljahr nehmen die Gemeinschaftsschulen Anton-Hansen-Schule, Ottweiler, Schmelzerwald-Schule, St. Ingbert, Saarbrücken-Güdingen, Kirkel-Limbach, Kirkel, Schule am Schaumberg, Theley, die Ganztagsgemeinschaftsschule (GGS), Neunkirchen, das Gymnasium Ottweiler, Ottweiler, das Christian-von-Mannlich-Gymnasium, Homburg, das Albert-Schweitzer-Gymnasium, Dillingen, das Peter-Wust-Gymnasium, Merzig und das Max-Planck-Gymnasium, Saarlouis teil. Schüler, die unter bestimmten Bedingungen in die Förderung aufgenommen werden wollen, müssen sich einem sportmo-



Die Schulvertreter bei der Übergabe der Kooperationsverträge zur Einrichtung sportbetonter Klassen an weiterführenden Schulen mit Staatssekretärin Andrea Becker (links) und Landessportverbandspräsident Gerd Meyer (2. v.l.). Foto: bon

torischen Test unterziehen, der von der „Talentförderung Saar“ durchgeführt wird. An jedem Standort müssen in jeder der Klassenstufen fünf und sechs mindestens 15 Schülerinnen und Schüler an dem erweiterten Sportangebot teilnehmen. Dabei können mehrere Schulen kooperieren und eine Schule mit der Durchführung der Maßnahme beauftragen. Die Erhöhung des Sportangebotes

erfolgt durch von der Schule einzurichtende zweistündige Arbeitsgemeinschaften sowie durch ebenfalls zweistündige Trainingseinheiten der „Talentförderung Saar“. Wer in die sportbetonte Eingangsklasse aufgenommen wurde, ist für dieses Schuljahr zur Teilnahme verpflichtet. Das Ministerium für Bildung und Kultur stellt den Schulen für die Maßnahme zusätzlich jeweils zwei Leh-

rerwochenstunden für die beiden Klassenstufe zur Verfügung.

Zur Übergabe der Kooperationsverträge waren auch die Vertreter des Saarbrücker Rotenbühlgyrnasiums als Eliteschule des Sports und die Gesamtschule Rastbachtal als Sportförderschule eingeladen. „Damit man sich einmal untereinander kennenlernt“, so LSVS-Präsident Meyer.

bon